

Emil Sträuli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 Jahre Baugenossenschaft Union Winterthur

Vor 75 Jahren wurde die Baugenossenschaft Union (BGU) von SEV-Gewerkschaften mit Unterstützung der Stadt Winterthur und den SBB gegründet. Das Ziel war, gesunde und preiswerte Wohnungen zu schaffen.

Die Generalversammlung der Genossenschaft beschloss, dieses Jubiläum im August 1988 in festlichem Rahmen zu feiern, um so mehr, als trotz kostspieliger Investitionen in den letzten Jahren die BGU auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt wurde und dennoch an mieterfreundlichen Mietzinsen festgehalten werden konnte.

Jahresbericht und Jahresrechnung sowie das Budget 1988 wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Mit überwältigendem Mehr wurde einem städtischen Vorschlag, Umgestaltung des Unionsplatzes, zugestimmt. Die BGU stellt im Umfeld Unionsplatz die Mehrheit. Die Genossenschafter wären daher bereit, anlässlich des Jubiläums auch einen konkreten Beitrag an die Platzgestaltung zu leisten.

Mit Bestürzung mussten die Genossenschafter von der bevorstehenden Schliessung der Coop-Quartierfiliale Kenntnis nehmen. Wenn diese Schliessung wirklich erfolgt, werden wieder einige hundert Autos mehr zum täglichen Einkauf benutzt.

Zum Abschluss der rege verlaufenen Generalversammlung konnten sich die Teilnehmer bei Party-Buffer und gemütlichem Zusammensein nähern.

P.R.

Emil Sträuli †

Anfang März verstarb Emil Sträuli. Seit 1944 gehörte er dem Vorstand der *Baugenossenschaft Halde* in Zürich an. Von 1967 bis 1979 leitete er als Präsident die Geschicke der Genossenschaft, und daraufhin war er zum Ehrenpräsidenten ernannt worden.

GZB: Erfreuliches Resultat 1987

Die *Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft*, Basel, konnte 1987 bei einem Bilanzsummenwachstum von

6,3 Prozent auf 5,55 Mia. Franken ihren Reingewinn um 2 Prozent auf 18,8 Mio. Franken steigern. Die Generalversammlung beschloss eine unveränderte Dividende von 8 Prozent. Den offenen Reserven werden 3,5 Mio. Franken zugewiesen.

Im Kundengeschäft resultierten merklich höhere Courtage- und Devisenerträge. Die deutlich über dem Vorjahr liegenden Zinserträge sind auf stark gestiegene Ausleihungen zurückzuführen, während sich die prozentuale Zinsmarge auf Vorjahresniveau bewegte. Die Spareinlagen (ohne Kassenobligationen) stiegen um 157 Mio. Franken, das sind 8,8 Prozent.

B.

Die Schweiz ist gebaut. Was nun?

Am Mittwoch, 1. Juni 1988, findet im GDI in Rüslikon das Pro Renova-Symposium 1988 statt.

9 kompetente Referenten aus Wissenschaft, Politik und Praxis analysieren unter obigem Titel die Situation und entwerfen Perspektiven für die künftige Entwicklung.

Die Veranstaltung wendet sich an Fachleute der Bauwirtschaft, an Politiker und an die interessierte Öffentlichkeit.

Umfassende Dienstleistungen unter einem Dach.

Verwaltung von Mietobjekten
und Stockwerkeigentum

Verkehrswertschätzungen

Gesamterneuerungen

Liegenschaftsvermittlungen

Beratung und Marketing

Bautreuhandaufgaben

Mietobjekte müssen effizient bewirtschaftet und die Immobilienanlagen werterhaltend betreut und verwaltet werden.

Stockwerkeigentümer in grösseren Gemeinschaften schätzen die neutrale Verwaltung der Fonds und der gemeinsam genutzten Hausteile ebenso wie die termingerechten Heiz- und Betriebskostenabrechnungen.

Verkehrswertschätzungen dienen Eigentümern wie Banken, Versicherungen und Gerichten zur objektiven Bemessung des Wertes einer Liegenschaft. Die Bewertung wiederum ist Grundlage zur Mietzinsfestsetzung, Bewirtschaftung, zu Verkauf, Erbteilung oder Beilehnung.

Gesamterneuerungen sind die wirtschaftlichste Art, Investitionen in bestehende Anlagen zu tätigen bei gleichzeitig langfristiger Ertragssicherung.

Baubuchhaltungen sind die Kostenkontrolle zur frühzeitigen Vermeidung böser Überraschungen der Bauherrschaften. Sie garantieren Handwerkern, Lieferanten und Unternehmern die rechtzeitige Bezahlung von Akontogesuchen und Schlussrechnungen.

Beratung und Marketing

vom frühen Planungsstadium bis zur Inbetriebnahme einer Überbauung sind die Voraussetzungen zur Vermeidung von Leerläufen und zur Erreichung optimaler Wirtschaftlichkeit; bei kleinen Bauten ebenso wie bei Grossprojekten mit besonderen Risiken.

Liegenschaftsvermittlung

heisst Begleitung der Interessenten bei Kauf und Verkauf von Immobilien, die Suche nach dem geeigneten Käufer oder dem richtigen Objekt.

Bautreuhandaufgaben

entstehen überall, wo sich Bauherren durch unabhängige Fachleute vertreten lassen – von der Landsuche bis zur Baubewilligung, von der Marktanalyse bis zur Übergabe des schlüsselfertig betriebsbereiten Objektes.

**Mit Fachkompetenz,
langjähriger Erfahrung
und bestem Know-how:
Der richtige Partner
für Sie!**

Vero AG
Bautreuhand
Seminarstrasse 85
5430 Wettingen
Tel. 056 26 41 42

 **vero ag
bautreuhand**